

ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

Absender:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Hier: Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 13.12.2019, Streetworkerstellen an der Bohne

Beratungsfolge:

26.11.2019 Sozialausschuss

Anfragetext:

siehe Anlage

Kurzfassung

entfällt

Begründung

siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind ggf. betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

siehe Anlage



An die Vorsitzende
des Sozialausschusses
Frau Ramona Timm-Bergs

- Im Hause -

15.11.2019

Anfrage gemäß § 5 (1) GeschO an den Sozialausschuss vom 26.11.2019

Sehr geehrte Frau Timm-Bergs,
nehmen Sie bitte folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Sozialausschusses vom 26.11.2019.

Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 13.12.2018, Streetworker-Stellen an der Bohne

Der Rat der Stadt Hagen hat in seiner Sitzung am 13.12.2018 folgenden Beschluss gefasst: „Es werden zwei Streetworker-Stellen geschaffen, die für die „Szenen“ der Alkoholabhängigen und Substituierten, die sich zur Zeit unter anderem an der Bohne aufhalten, zuständig und mit diesen im Gespräch sind. Neben anderer notwendiger/gewünschter Unterstützung erarbeiten diese Streetworker gemeinsam mit den betroffenen Menschen nach dem Beispiel des Leopoldplatzes in Berlin ein Konzept zum Aufenthaltsort und zu den dort geltenden Regeln. Hierbei werden auch andere Aufenthaltsorte als direkt am Pumptrack Bohne in Betracht gezogen. Über die erzielten Ergebnisse wird der Jugendhilfeausschuss nach Beschäftigungsaufnahme der Streetworker, frühestens nach vier Monaten, spätestens nach sechs Monaten informiert und entscheidet dann über die Spielplatzsatzung.“

Hierzu bitten wir um einen Sachstandsbericht unter besonderer Berücksichtigung der folgenden Fragen:

- Wie viele Stellen konnten bis jetzt besetzt werden?
- Wie lautet ihre genaue Arbeitsplatzbeschreibung?
- Über welche Sprachkenntnisse verfügen die eingestellten Streetworker bzw. Streetworkerinnen?
- Welche Kenntnisse hat die Stadt über den Personenkreis, der das Areal der Bohne als Aufenthaltsort nutzt?
- An welchen Aufenthaltsorten, außerhalb der Bohne, sind die eingestellten Streetworker bzw. Streetworkerinnen tätig?
- Zu welchen Personengruppen konnten die Streetworker und Streetworkerinnen bisher Kontakt aufnehmen und mit welchem Ergebnis?

- Wann ist der Abschluss des Konzepts zum Aufenthaltsort und zu den dort geltenden Regeln geplant?
- Wie ist der Stand der Erarbeitung der entsprechenden Spielplatzsatzung?

Mit freundlichen Grüßen

Ruth Sauerwein
Ausschussmitglied

f.d.R.

Christoph Nensa
Fraktionsgeschäftsführer

